

Protokoll der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes e.V. 2022 in Dudenhofen

Moderation Bernd Knöppel

Protokollant Manfred Lauer

Anwesend Präsident Bernd Knöppel, Vizepräsident/Ehrenmitglied Roland Dübon, Ehrenpräsident/komm. Schatzmeister Klaus Kehrein, Landesspielleiter Jan Wilk, Geschäftsführer Manfred Lauer, Referent für Ausbildung Mario Ziegler, Referent Breiten-/Freizeitschach/Internet komm. Bernd Kühn, Referent für Datenverarbeitung Michael Müller, Bezirksspielleiter Bezirk I Johannes Denzer, Bezirksspielleiter Bezirk II/III Roland Schmitt, Bezirksspielleiter Bezirk V Ralf Henkel, Bezirksspielleiter Bezirk VI Hans Günter Jung, 1. Vorsitzender des Schiedsgerichts Florian Schulz-Knappe TSG Eisenberg(2), SK Enkenbach(2), SK Erfenbach(4), SG Kaiserslautern 1905(7), SC Niederkirchen(6), SK Altrip(6), TSG Mutterstadt(4), SK Frankenthal(13), SK Bobenheim-Roxheim(3), SV Worms 1878(7), Post SV Neustadt(6), SC 1926 Haßloch(6), SC Schifferstadt(8), SC Bad Dürkheim(3), SC Bad Bergzabern(2), SC Bellheim(6), SC Hagenbach(6), SC Herxheim(4), SC Rülzheim(4), SC Sondernheim(3), SK Landau(11), SG Speyer-Schwegenheim 2012(10), SC 1983 Westheim(9), SK 1972 Hauenstein(2), SC Höheinöd(3), SC Pirmasens 1912(7), SK Zweibrücken(6), SC Ramstein-Miesenbach(7), SC Weilerbach(6), SC Ohmbach(3), SF Birkenfeld (10), SV Kohlbachtal(3), SC Mackenbach(4), SC Niedermohr-Hütschenhausen(6), SC Wolfstein 1971(2)

Abwesend 1. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko, Ehrenmitglied Ernst Bedau, Ehrenmitglied Gregor Johann, Ehrenmitglied Rudi Kirschbaum, Referentin für Frauenschach Astrid Boos-Guckes, Referent für Seniorenschach und das Archiv Klemens Ranker, Aktivensprecher Arkadi Syrov, Materialwart Torsten Rykeit, 2. Vorsitzende der Schachjugend Pfalz Estelle Morio, Jugendsprecherin der Schachjugend Pfalz Samira Schottböfer, Bezirksspielleiter Bezirk IV/Referent für Problemschach Klaus Peter Thronicke, stellv. Vorsitzender des Schiedsgerichts Hermann Wagner, SC Hauptstuhl(2), SV Fischbach(3), SK Kirchheimbolanden(1), SC 1975 Bann(4), TV Winnweiler(2), SC Kaiserslautern Post(2), SV Otterberg 1909(1),

SK 1912 Ludwigshafen(9), ESV 1927 Ludwigshafen(2), SF Limburgerhof(4),
SV Südwest 1882 Ludwigshafen(2), SC 1997 Lamsheim(6), TG Waldsee(2),
TSG Deidesheim(2), SK Freinsheim(3), TSG 1861 Grünstadt(2),
SC Neuburg(3), Caissa Jockgrim(3), Turm Kandel(4), SK Maxau-Wörth(3),
SF Althornbach(3), SK Dahn(2), FC Fischbach(3), SC Fehrbach(2),
SC Rammelsbach(3), SK Lauterecken 1963(6), SC Thallichtenberg(4), SC Rei-
chenbach(5),
VfR Baumholder, SC Eckersweiler

Gäste Vizepräsident des Sportbundes Pfalz Dr. Ulrich Becker

Sitzungsort Festhalle Dudenhofen, Albrecht Dürer Straße 5, 67373 Dudenho-
fen

Datum 12.03.2022 14:08–17:10

Verteiler Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes,
Verkündungsorgan

Tagesordnung

Teil I	5
Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB	5
Grußworte:	5
1. Vorsitzender der SG Speyer/Schwegenheim, Herr Wilhelm Kannegießer . . .	5
1. Vorsitzender des SK Frankenthal – Ausrichter des Schachkongresses 2022 –, Herr Bernd Kühn	5
Weitere Grußworte	5
Totengedenken	5
Teil II	6
1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen	6
2 Wahl	6
2 a des Protokollführers	6
2 b der Zählkommission	6
3 Ehrungen	7
4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2021 in Ditt- weiler	8
5 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2021	9

6	Berichte	9
6 a	der Kassenprüfer	9
6 b	der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen	9
7	Aussprache über die Berichte	10
7 a	der Mitglieder des Präsidiums	10
7 b	der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	10
7 c	der Kassenprüfer	10
8	Finanzen	10
8 a	Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr 2024 (Auf die beigefügten Erläuterungen wird Bezug genommen.)	10
8 b	Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2022	12
8 c	Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2023	12
8 d	Zahlung an Mitarbeiter für die Unterstützung der Arbeit der Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes (Auf die beigefügten Erläuterungen wird Bezug genommen.)	12
9	Entlastung	12
9 a	des Schatzmeisters	12
9 b	der weiteren Mitglieder des Präsidiums	13
9 c	der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	13
10	Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums	13
10 a	Präsident (grundsätzlich geheime Wahl)	14
10 b	Vizepräsident	14
10 c	Schatzmeister	14
10 d	Landesspielleiter	14
10 e	Geschäftsführer	14
11	Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums	14
11 a	Referentin/Referent für Frauenschach	14
11 b	Referentin/Referent für Seniorenschach	14
11 c	Referentin/Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	15
11 d	Referentin/Referent für Internet	15
11 e	Referentin/Referent für Ausbildung	15
11 f	Referentin/Referent für Breiten- und Freizeitschach	15
11 g	Referentin/Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen	15
11 h	Referentin/Referent für Problemschach	15
11 i	Materialwart	15
11 j	Referentin/Referent für das Archiv	16
12	Wahl	16
12 a	des Schiedsgerichtsvorsitzenden	16

12 b des stellvertretenden Schiedsgerichtsvorsitzenden	16
13 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer	16
14 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des SBRP 2022	16
15 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes	17
16 Änderung der Turnierordnung des Pfälzischen Schachbundes	17
16 a Erweiterung des P-Spielrechtes	17
16 b Bußgelder	17
17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2023	18
18 Festlegung des Termins und des Ortes der Mitgliederversammlung 2023	18
19 Behandlung von Anträgen zur Mitgliederversammlung	18
20 Verschiedenes	19

Teil I

Eröffnung und Begrüßung durch den Präsidenten des PSB

Bernd Knöppel begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung.

Grußworte:

1. Vorsitzender der SG Speyer/Schwegenheim, Herr Wilhelm Kannegießer

Wilhelm Kannegießer begrüßt die Teilnehmer der Mitgliederversammlung in der Festhalle in Dudenhofen.

1. Vorsitzender des SK Frankenthal – Ausrichter des Schachkongresses 2022 –, Herr Bernd Kühn

Bernd Kühn lädt zum Schachkongress in Frankenthal ein.

Weitere Grußworte

Dr. Ulrich Becker, Vizepräsident des Sportbundes Pfalz, richtet ein Grußwort an die Versammlung.

Totengedenken

Stellvertretend für alle im letzten Jahr verstorbenen Schachfreunde erinnert Bernd Knöppel an:

Wolfgang Appel, verstorben im Alter von 69 Jahren. Er war Träger der Ehrennadel in Silber des Pfälzischen Schachbundes. Wolfgang Appel bekleidete das Amt des 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz und war deren Kaderreferent. Er hat ab 1997 die Kaderschulungen mit aufgebaut und war auch Ehrenmitglied der Schachjugend Pfalz.

Karl Kuchenbrod, verstorben im Alter von 98 Jahren am 21.02.2021. Karl Kuchenbrod war Ehrenvorsitzender des SK Zweibrücken.

Walter Stenger aus Bobenheim-Roxheim

Bernd Knöppel bittet die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen zu erheben.

Teil II

1 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen

Manfred Lauer erklärt, dass 12 von 23 stimmberechtigten Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums anwesend sind, ebenso Vertreter von 35 der 63 stimmberechtigten Vereine. Die Vereinsvertreter verfügen über 191 von 279 möglichen Stimmen.

Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung verfügen damit insgesamt über 203 von 302 möglichen Stimmen. 68,46 % der Stimmeninhaber sind vertreten, so dass Satzungsänderungen beschlossen werden können. Die nach § 13 Absatz 3 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes dafür notwendige 2/3-Mehrheit der vertretenen Stimmen beträgt 153 Stimmen.

2 Wahl

2 a des Protokollführers

Nach der Geschäftsordnung des Pfälzischen Schachbundes, „Aufgabenverteilung im Präsidium“, führt Geschäftsführer Manfred Lauer das Protokoll der Mitgliederversammlung. Er wird einstimmig zum Protokollführer gewählt.

2 b der Zählkommission

Als Mitglieder der Zählkommission werden Christian Hofmann, Reinhard Hennrich und Philipp Rölle vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt.

3 Ehrungen

Bernd Knöppel ehrt die Schachfreunde Hans Weber und Sven Müller:

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir haben einen Schachfreund heute hier in unserer Versammlung, der seit über 15 Jahren 1. Vorsitzender seines Heimatvereins SC Niederkirchen ist.
Er war neben Manfred Lauer einer der Motoren des Schachkongresses 2017. Diesen Kongress hatten erstmalig zwei Vereine gemeinsam ausgerichtet, nämlich Wolfstein und Niederkirchen.



Abb. 1: Ehrung von Sven Müller

Die meisten werden es erraten haben, wen wir heute ehren wollen. Es ist Sven Müller. Neben seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender des SC Niederkirchen bekleidet er zur Zeit das Amt des Kassenvartes im Bezirk I. Lange Jahre war er auch stellvertretender Bezirksspielleiter im Bezirk I.
Zu erwähnen ist noch, dass er seit mehreren Jahren in Riegelsberg im Saarland lebt und nicht desto trotz seinem Heimatverein die Treue hält.
Wir wollen Sven Müller heute mit der Ehrennadel in Silber des PSB ehren.

Sehr geehrte Damen und Herren,
kommen wir zu unserer nächsten Ehrung. Auf ihn trifft die Redewendung: Ehre, wem Ehre gebührt, im wahrsten Sinne der Worte zu.
Hans Weber aus Haßloch hat sich unermessliche Verdienste um den SC Haßloch 1926 erworben. Er war dort 1. Vorsitzenden, Kassenvart und Jugendleiter. Sechs Jahre von 2015 bis 2021 bekleidete er das Amt des Materialwartes im PSB. Er hat dieses Amt mit großer Genauigkeit und Umsicht geführt. Das Material war bei ihm in besten Händen.

4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2021 in Dittweiler



Abb. 2: Ehrung von Hans Weber

„Seine Veranstaltung“ waren aber die Haßlocher Schachtage. Diese hat er von Anfang an mitgeprägt mit seinem Engagement. Bei der Verpflegung hat er mit seiner Ehefrau Edda Maßstäbe gesetzt.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch, dass er maßgeblich dazu beigetragen hat, dass der SC Haßloch in seinem eigenen Haus spielen kann und damit über ein Alleinstellungsmerkmal in der Pfalz verfügt.

Hans Weber erhält heute für seine Verdienste um den Schachsport die Ehrennadel in Gold des PSB.

4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2021 in Dittweiler

Das Protokoll wurde am 14.10.2021 auf der Homepage des PSB, dem amtlichen Verkündigungsorgan des PSB nach § 14 Absatz 3 Satz 2 der Satzung des PSB, veröffentlicht. Die Veröffentlichung im Verkündigungsorgan ersetzt die Zustellung, die mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt gilt entsprechend § 14 Absatz 3 Satz 3 der Satzung. Da innerhalb eines Monats nach Zustellung keine Einwände gegen das Protokoll erhoben wurden, gilt das Protokoll nach § 14 Absatz 4 Satz 2 der Satzung als genehmigt.

5 Kassenabschlussbericht für das Jahr 2021

Klaus Kehrein erklärt, dass alle 63 Vereine bzw. Schachabteilungen ihren Beitrag fristgerecht zum 1.3.2022 überwiesen haben, 22 bereits den vollen Jahresbeitrag. Der größte Teil davon wird an den Schachbund Rheinland-Pfalz und den Deutschen Schachbund abgeführt. Vereine, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, sollen bei Kontoänderungen die neue IBAN unverzüglich dem Schatzmeister des PSB mitteilen.

Die Mitgliederzahlen sind rückläufig, beim Deutschen Schachbund um 5,7 % innerhalb von 2 Jahren, beim Sportbund Pfalz um 4,25 % im Jahr 2021. Beim PSB ist der Rückgang ähnlich, konnte aber durch die Aufnahme des Vereins „Schachfreunde Birkenfeld“ mit ca. 90 Mitgliedern in etwa ausgeglichen werden.

Bei der Festsetzung der Mitgliedsbeiträge, die später noch behandelt wird, sind die aktuelle Inflationsrate von ca. 5 %, der Krieg in der Ukraine, die Flüchtlingswelle und der Höchststand bei Corona zu berücksichtigen.

Der Zuwachs des Kassenbestandes in den letzten beiden Jahren um 7200 EUR ist der Tatsache geschuldet, dass kein Schachkongress ausgerichtet wurde, dadurch entfielen der Ausrichterzuschuss und die Schiedsrichterkosten, dass so gut wie keine Lehrgänge stattfanden und dass weitere Aktivitäten ausfallen mussten. Einmalig wurden 1970 EUR für Spielmaterial ausgegeben.

Es mussten Korrekturbuchungen vorgenommen werden, da Kosten teilweise falsch kontiert wurden. Auf das Gesamtergebnis hatte dies keinen Einfluss.

Zu dem Bericht gibt es keine Fragen oder Anmerkungen.

6 Berichte

6 a der Kassenprüfer

Bernd Lang und Wilhelm Kannegießer haben die Kasse Online geprüft, die Unterlagen wurden ihnen per E-Mail zugestellt. Am 5.3.2022 trafen sie sich in Hohenecken mit Klaus Kehrein. Die von ihm vorgenommenen Korrekturen hatten keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis.

Der Dank der Kassenprüfer gilt Klaus Kehrein, der kurzfristig als kommissarischer Kassenswart eingesprungen ist nach dem Rücktritt von Klaus Zachmann, und Gregor Johann für die Einarbeitung und Unterstützung von Klaus Kehrein.

Da keine Probleme in den Unterlagen gefunden wurden, schlägt Wilhelm Kannegießer vor, Klaus Kehrein und dem Erweiterten Präsidium Entlastung zu erteilen.

Es gibt keine Fragen dazu.

Anhang I: Kassenprüfungsbericht Seite 21[1]

6 b der Mitglieder des Präsidiums bzw. Erweiterten Präsidiums, soweit sie nicht schriftlich vorliegen

Bernd Knöppel erklärt, dass die Berichte mit den Unterlagen zur Mitgliederversammlung versandt wurden. Er bedankt sich bei Klaus Kehrein für die kurzfristige kommissarische Übernahme des Amtes des Schatzmeisters. Ebenso dankt er den Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums für ihr Engagement.

7 Aussprache über die Berichte

Zur Zeit ist die Situation schwierig, da nicht alle Ämter besetzt werden können. Er appelliert an die Anwesenden sich weiter für Verein und Verband zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen – es lohnt sich. Bernd Knöppel will sein Amt weiterführen, wenn alle Positionen besetzt werden können und wenn hauptamtliche Unterstützung gewährt wird. Er bittet, diesen Weg zu unterstützen.

Roland Dübon erklärt, dass er nach über 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit für den Schachsport, unter anderem mehr als 20 Jahre im Bereich Schulschach und seit 14 Jahren als Vizepräsident, nicht mehr für ein Amt kandidiert. Er dankt Bernd Knöppel für 14-jährige gute und angenehme Zusammenarbeit, ebenso allen Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums. Einen möglichen Nachfolger konnte er finden, es ist Wilhelm Kannegießer. Es gibt keine Fragen dazu.

7 Aussprache über die Berichte

7 a der Mitglieder des Präsidiums

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

7 b der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

7 c der Kassenprüfer

Es gibt keine Anmerkungen oder Fragen.

8 Finanzen

8 a Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr 2024 (Auf die beigefügten Erläuterungen wird Bezug genommen.)

Klaus Kehrein schlägt eine moderate Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für den PSB um 1 EUR je erwachsenem Mitglied ab 01.01.2024 vor. Schüler sollen wie bisher beitragsfrei bleiben, bei den Jugendlichen soll es keine Erhöhung geben. In den Folgejahren muss evtl. nachgesteuert werden.

In der folgenden Diskussion gibt es folgende Meinungen, Fragen und Antworten:

- Erhöhung um 2 EUR, da ein hauptamtlicher Mitarbeiter weitere Kosten verursacht
- Eine zusätzliche Kraft ist erforderlich, es gibt mehr zu tun und mehr Aktivitäten werden geplant. Daher ist eine Erhöhung notwendig, damit der Schachsport in der Pfalz nicht stagniert, sondern sich weiterentwickeln kann.

8 Finanzen

- Der Haushalt war in den Jahren 2017 bis 2021 immer besser, wie prognostiziert. Es fehlen Begründungen für eine Erhöhung.
- Im Jahr 2022 und in den Folgejahren wird sehr viel Geld in Ausbildung investiert. Es soll auch mehr Geld für den Schachkongress fließen, z. B. wird der Ausrichterzuschuss erhöht. Der Kongress muss attraktiver werden, Ziel ist es mehr Teilnehmer zu gewinnen.
- Was ist mit den Beiträgen an den Schachbund Rheinland-Pfalz und den Deutschen Schachbund?
- Der Deutsche Schachbund erbringt kaum Leistungen für uns. Achim Schmitt wurde durch Mehrheitsbeschluss dazu gezwungen, das Thema auf dem Bundeskongress anzusprechen. Der Deutsche Schachbund hat hohe Rücklagen und ist jetzt bestrebt, auch passive Mitglieder zu erfassen und Beiträge zu kassieren.
- Der Haushalt des PSB hatte seit 2003 immer ein Volumen um die 30000 EUR. Über diesen langen Zeitraum waren Ein- und Ausgaben immer ausgeglichen bis auf die beiden letzten Jahre aufgrund der Corona-Pandemie. In den nächsten Jahren werden die geplanten Aktivitäten und die hauptamtliche Kraft eine Unterdeckung von 5000 bis 6000 EUR pro Jahr zur Folge haben.
- Aktive Mitglieder zum 1.1. eines Jahres werden für die Beiträge an den Deutschen Schachbund berücksichtigt.
- Die Beitragserhöhung bleibt voll und ganz beim PSB.
- Beiträge um 2 EUR erhöhen und 2023 weiter prüfen.
- Geplant sind höhere Ausgaben für den Kongress und die Ausbildung. Hallen müssen mittlerweile angemietet werden, evtl. muss eine Feuerwache organisiert werden. Ein Kongressfest und zusätzliche Aktionen sind in Planung, um den Kongress attraktiver zu machen. Ausbildungen zum Schiedsrichter, Trainer und Vereinsberater sollen durchgeführt werden.
- In den letzten beiden Jahren waren die Kosten nur aufgrund der Pandemie so niedrig, es fanden kein Schachkongress und fast keine Ausbildung statt, der Bedarf der Schachjugend war geringer.

Daraus resultieren 2 Vorschläge:

1. Erhöhung um 2 EUR
2. Erhöhung um 1 EUR.

Zunächst wird über den weitergehenden Vorschlag abgestimmt, also ein Erhöhung um 2 auf dann 6 EUR je erwachsenem Mitglied. Der Vorschlag wird mit 92 Ja-Stimmen angenommen bei 57 Neinstimmen, der Rest sind Enthaltungen. Damit ist Vorschlag 1 angenommen und eine Abstimmung über den Vorschlag 2 hat sich erübrigt.

8 b Verabschiedung des Haushaltsplans für das Jahr 2022

Zum Haushaltsplans für das Jahr 2022 gibt es keine Fragen und Anmerkungen. Er wird mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen angenommen.

8 c Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2023

Klaus Kehrein erklärt, dass der Haushaltsvoranschlags noch nicht endgültig feststeht und dass er wohl nächstes Jahr angepasst werden muss.

Dazu gibt es keine Fragen.

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 wird mit großer Mehrheit angenommen, es gibt 3 Enthaltungen

8 d Zahlung an Mitarbeiter für die Unterstützung der Arbeit der Mitglieder des Geschäftsführenden Präsidiums des Pfälzischen Schachbundes (Auf die beigefügten Erläuterungen wird Bezug genommen.)

Die immer mehr und zeitaufwändiger werdenden Arbeiten der Mitglieder des geschäftsführenden Präsidiums sollen durch einen Mitarbeiter unterstützt werden. Dieser soll dafür maximal die Ehrenamtspauschale erhalten, damit sind keine Steuern und Abgaben fällig. Die Ehrenamtspauschale beträgt aktuell 840 EUR. Die Arbeiten erfolgen von zuhause aus.

Dadurch kann gerade der Schatzmeisters in seiner Arbeit, die besonders am Jahresanfang zeitlich sehr aufwendig ist, entlastet werden. So fallen jeweils im Januar mindestens 2 Stunden Arbeit täglich u.a. für die Erstellung der Beitragsrechnungen, Kassenprüfungen und Auswertungen/Berichte für den Sportbund Pfalz an. Weiter kann das Präsidium bei der Vor- bzw. Nachbearbeitung von Mitgliederversammlungen und Sitzungen und beim Schriftverkehr mit anderen Organisationen unterstützt werden.

Der Vorschlag wird mit großer Mehrheit angenommen, es gibt 3 Gegenstimmen und 11 Enthaltungen.

9 Entlastung

9 a des Schatzmeisters

Klaus Zachmann für den Zeitraum 01.01.2021 bis 03.12.2021

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung des früheren Schatzmeisters Klaus Zachmann.

Entlastung des früheren Schatzmeisters Klaus Zachmann

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: 13

Beschluss: Klaus Zachmann ist entlastet.

10 Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums

Klaus Kehrein für den Zeitraum 04.12.2021 bis 31.12.2021

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung des kommissarischen Schatzmeisters Klaus Kehrein.

Entlastung des kommissarischen Schatzmeisters Klaus Kehrein

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: 7

Beschluss: Klaus Kehrein ist entlastet.

9 b der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung der Mitglieder des Präsidiums en bloc.

Entlastung der weiteren Mitglieder des Präsidiums

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die weiteren Mitglieder des Präsidiums sind entlastet.

9 c der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Bernd Knöppel beantragt die Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums en bloc.

Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

Ja: einstimmig

Nein: -/-

Enthaltung: -/-

Beschluss: Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums sind entlastet.

→ Pause von 15:18 bis 15:35 Uhr

→ Thomas Hirschinger vom SK Hauenstein verlässt die Versammlung um 15:27 Uhr. Damit erniedrigt sich die Anzahl der Stimmen um 2

10 Neuwahlen der Mitglieder des Präsidiums

Bernd Knöppel bittet Dieter Schmitt, die Wahl des Präsidenten zu leiten. Die Stimmzettel für die geheime Wahl wurden bereits bei der Anmeldung der Vereinsvertreter mit den Stimmkarten ausgegeben.

10 a Präsident (grundsätzlich geheime Wahl)

Dieter Schmitt bittet um Vorschläge für das Amt des Präsidenten. Vorgeschlagen wird Bernd Knöppel.

Weitere Vorschläge gibt es nicht. Bernd Knöppel ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Die geheime Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Bernd Knöppel wird mit 171 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 7 Enthaltungen wiedergewählt.

Bernd Knöppel nimmt die Wahl an und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

10 b Vizepräsident

Als Vizepräsident wird Wilhelm Kannegießer vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig bei 14 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

10 c Schatzmeister

Für das Amt des Schatzmeisters gibt es keine Vorschläge. Klaus Kehrein ist bereit, das Amt kommissarisch weiterzuführen.

Um das Amt wieder besetzen zu können, wird Anfang Juli eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.

10 d Landesspielleiter

Als Landesspielleiter wird Jan Wilk vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig bei 10 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

10 e Geschäftsführer

Als Geschäftsführer wird Manfred Lauer vorgeschlagen. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 Neuwahl der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums

11 a Referentin/Referent für Frauenschach

Es werden keine Vorschläge gemacht.

11 b Referentin/Referent für Seniorenschach

Als Referent für Seniorenschach wird Klemens Ranker vorgeschlagen. Seine schriftliche Zustimmung liegt vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt.

11 c Referentin/Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Es werden keine Vorschläge gemacht.

11 d Referentin/Referent für Internet

Als Referent für Internet wird Jan Raaphorst vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 e Referentin/Referent für Ausbildung

Als Referent für Ausbildung wird Mario Ziegler vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig bei 10 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

11 f Referentin/Referent für Breiten- und Freizeitschach

Als Referent für Breiten- und Freizeitschach wird Bernd Kühn vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 g Referentin/Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen

Als Referent für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen wird Michael Müller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Er ist bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

11 h Referentin/Referent für Problemschach

Als Referent für Problemschach wird Klaus-Peter Thronicke vorgeschlagen. Seine schriftliche Zustimmung liegt vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig bei 14 Enthaltungen gewählt.

11 i Materialwart

Als Materialwart wird Torsten Rykeit vorgeschlagen. Seine schriftliche Zustimmung liegt vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig bei 4 Enthaltungen gewählt.

11 j Referentin/Referent für das Archiv

Als Referent für das Archiv wird Klemens Ranker vorgeschlagen. Eine schriftliche Zustimmung liegt nicht vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Bernd Knöppel wird mit ihm sprechen.

12 Wahl

12 a des Schiedsgerichtsvorsitzenden

Als Schiedsgerichtsvorsitzender wird Hermann Wagner vorgeschlagen. Sein Einverständnis liegt schriftlich vor. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Eine geheime Wahl wird nicht verlangt. Er wird einstimmig bei 7 Enthaltungen gewählt.

12 b des stellvertretenden Schiedsgerichtsvorsitzenden

Es werden keine Vorschläge gemacht.

Bernd Knöppel appelliert an die Versammlung, Personen anzusprechen, sich ehrenamtlich zu engagieren, damit wieder alle Ämter besetzt werden können. Er erklärt, dass der stellvertretende Schiedsgerichtsvorsitzende kein Jurist sein muss.

13 Wahl von zwei Kassenprüfern und einem Ersatzkassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Bernd Lang und Norbert Kugel und als Ersatzkassenprüfer Jörn Lenhardt vorgeschlagen. Sie sind bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Sie werden einstimmig bei 13 Enthaltungen gewählt und nehmen die Wahl an.

→ Sven Müller vom SC Niederkirchen verlässt die Versammlung um 16:07 Uhr. Damit erniedrigt sich die Anzahl der Stimmen um 6

14 Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des SBRP 2022

(Die Mitgliederversammlung findet im November 2022 in Rheinhessen statt.)

Als Delegierte/Ersatzdelegierte werden Matthias Lang, Klaus Kehrein, Roland Dübon, Dirk Hirse, Bernd Kühn, Jan Wilk, Jan Raaphorst, Mario Ziegler, Norbert Kugel, Wilhelm Kannegießer, Dieter Schmitt, Jörg Wilk, Bernd Garrecht, Werner Nelles, Bernd Lang und Andreas Klöditz vorgeschlagen.

Sie sind bereit, das Amt im Falle der Wahl anzunehmen.

Die Delegierten/Ersatzdelegierten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

15 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes

Einstimmig werden Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer ermächtigt, weitere Schachfreunde anzusprechen und als Delegierte zu nominieren, wenn es erforderlich sein sollte.

15 Bestätigung nach § 18 Abs. 1 der Satzung des Pfälzischen Schachbundes

(Bestätigung des 1. und des 2. Vorsitzenden und der Jugendsprecherin/des Jugendsprechers der Schachjugend Pfalz sowie der Bezirksspielleiter und des Aktivensprechers)

In ihrem Amt werden en bloc einstimmig bei 4 Enthaltungen bestätigt:

- 1. Vorsitzender der Schachjugend Pfalz Christian Plitzko
- 2. Vorsitzende der Schachjugend Pfalz Estelle Morio
- Jugendsprecherin der Schachjugend Pfalz Samira Schotthöfer
- Aktivensprecher Arkadi Syrov
- Spielleiter des Bezirks I Johannes Denzer
- Spielleiter des Bezirks II/III Roland Schmitt
- Spielleiter des Bezirks IV Klaus-Peter Thronicke
- Spielleiter des Bezirks V Ralf Henkel
- Spielleiter des Bezirks VI Hans Günter Jung

16 Änderung der Turnierordnung des Pfälzischen Schachbundes

16 a Erweiterung des P-Spielrechtes

Der Vorschlag wird kurz erläutert und diskutiert. Danach wird abgestimmt.

Die Erweiterung des P-Spielrechtes wird einstimmig angenommen bei 17 Enthaltungen. Die aktualisierte Turnierordnung wird an die Vereine per E-Mail versendet und auf der Homepage des PSB veröffentlicht.

Es wird beantragt, die aktuelle Ersatzspielerregelung zu verlängern.

16 b Bußgelder

(Auf die beigefügten Erläuterungen wird Bezug genommen.)

Der Vorschlag wird kurz erläutert. In der folgenden Diskussion ergeben sich 4 Vorschläge, wobei die Vorschläge 1 und 2 auch gemeinsam in Kraft treten können:

1. Bei wiederholtem Nichtantritt desselben Spielers erhöht sich das Bußgeld um 10 EUR.

17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2023

2. Bei zweimaligem Nichtantritt desselben Spielers in einer Mannschaft, verliert er dort das Spielrecht.
3. Ab einem nicht besetzten Brett werden alle folgenden Bretter als verloren gewertet.
4. Alles bleibt, wie es ist.

Zunächst wird über den weitestgehenden Vorschlag 3 abgestimmt. Dieser wird abgelehnt, er erhält 43 Ja- und 72 Nein-Stimmen bei 52 Enthaltungen.

Der Vorschlag 1 wird mit 122 Ja-Stimmen angenommen.

Der Vorschlag 2 wird mit 128 Ja-Stimmen angenommen.

Die Abstimmung über den Vorschlag 4 ist damit hinfällig.

Die Details werden noch im Spielausschuss geklärt.

Es erfolgt noch der Hinweis, dass die Sonderregeln für Bußgelder wegen Corona nur für diese Saison gelten!

17 Vergabe des Pfälzischen Schachkongresses 2023

Für das Jahr 2023 liegt noch keine Bewerbung vor. Der 89. Pfälzische Schachkongress 2022 findet in Frankenthal statt.

Überlegungen, den Schachkongress auszurichten gibt es bei der Schachabteilung der TSG Eisenberg. Ohne Unterstützung durch weitere örtliche Verein wird das aber nicht machbar sein. Johannes Denzer soll das bis zur Mitgliederversammlung im Juli klären.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Kongress auch mit einem anderen Verein gemeinsam ausgerichtet werden kann, dass der Ausrichterzuschuss erhöht wurde, die Schiedsrichterkosten vom PSB getragen werden und dass bisherige Ausrichter mit Tipps und Hinweisen unterstützen können.

18 Festlegung des Termins und des Ortes der Mitgliederversammlung 2023

Die aufgrund der nicht besetzten Präsidiumsämter notwendige außerordentliche Mitgliederversammlung soll im Juli im Bezirk I stattfinden. Johannes Denzer wird sich um die Organisation kümmern.

Die Mitgliederversammlung 2023 wird im Bezirk V stattfinden. Um die Organisation kümmert sich Ralf Henkel.

19 Behandlung von Anträgen zur Mitgliederversammlung

(Anträge sind nach § 19 der Satzung bis zum 31.01.22 einzureichen. Die Frist wird bis zum 28.02.22 verlängert.)

Es liegen keine Anträge vor.

20 **Verschiedenes**

Jan Wilk weist darauf hin, dass für den Mannschaftsspielbetrieb momentan die 3G-Regelung gilt. Im Laufe der nächsten Runde wird es ein Rundschreiben geben mit Informationen zu Terminen, Wechselfristen, Spielverlegungen, etc.

Mario Ziegler weist auf die C-Trainer-Ausbildung hin, die ab Anfang April als Präsenzveranstaltung in Frankenthal und zum Teil auch Online stattfinden wird. Die Ausschreibung wird er noch an die Vereine senden bzw. veröffentlichen.

Präsident Bernd Knöppel schließt die Mitgliederversammlung um 17:10 Uhr.

Manfred Lauer

Bernd Knöppel

Fotos: Manfred Lauer

Anlagen

I	Kassenprüfungsbericht	21 [1]
---	---------------------------------	--------

Kassenprüfungsbericht für das HH-Jahr 2021

Die Kassenunterlagen des Pfälzischen Schachbundes e.V. für das Rechnungsjahr 2021 wurden am Samstag, 5. März 2022, in den Räumen des kommissarischen Schatzmeisters, Klaus Kehrein, in Kaiserslautern-Hohenecken, ab 16.00 Uhr, von den Kassenprüfern Bernd Lang (Ramstein-Miesenbach) und Wilhelm Kannegießer (Speyer-Schwegenheim) geprüft.

Ergebnis der Prüfung:

Auf Vorschlag von Klaus Kehrein und nach Prüfung durch die Kassenprüfer werden folgende HH-Positionen (Ausgaben) korrigiert (Umbuchungen), die sich jedoch nicht auf die Gesamtausgaben des Jahres 2021 auswirken:

- # 5500 Anschaffungen von 1.570,10 € auf 1.970,10 €
- # 5300 Ehrungen/Ehrenzeichen von 0 € auf 200,00 €
- # 5100 Tagungen etc. von 2.899,19 € auf 3.070,19 €
- # 8100 100 Jahre PSB von 1.835,67 € auf 1.064,67 €

Bemerkungen:



Kaiserslautern-Hohenecken, 5. März 2022

(Bernd Lang)



(Wilhelm Kannegießer)

